

Abstieg droht

Tischtennis-Bezirksliga

Eichsfeld. Am kommenden Wochenende müssen sich die Eichsfeld-Klubs der Tischtennis-Bezirksliga der Herren erneut an fremden Spieltischen bewähren. Für den TSV Nesselröden geht die Reise zum MTV Westerhof, während der TV Bilshausen bei TuS Schededörfer antreten muss.

MTV Westerhof - TSV Nesselröden (Freitag, 20.30 Uhr). In der Herbstpartie in Nesselröden machten die Eichsfelder mit den Westhöfern kurzen Prozess und schickten den Gegner schon nach knapp 90 Minuten ohne einen Spielgewinn wieder auf die Heimreise. Mit angezogener Handbremse sollte der TSV in Westerhof jedoch nicht agieren.

Dass der MTV durchaus gefährlich sein kann, bewies er beim jüngsten 9:4-Erfolg gegen den TV Bilshausen. In dieser Partie legte Westerhof einen starken Start hin, holte sich alle drei Eingangsdoppel. Außerdem setzten sich ihre beiden Spitzenakteure Lutz Peinemann und Götz Lohrberg hervorragend in Szene. Sie brachten gegen die Bilshäuser Andreas Reuse und Gerhard Hinz alle vier Einzelpartien souverän nach Hause. Daher sollten die Nesselröder Christopher Wüstefeld und Christian Kreißl auch gewarnt sein. Eine Baustelle ist bei den Gastgebern das untere Paarkreuz mit Christian Bock und Jürgen Meinshausen. Hier bietet sich für die TSVer Stefan Nolte und Niklas Windolph eine gute Gelegenheit, um die jeweilige Einzel-Bilanz weiter aufzubessern.

TuS Schededörfer - TV Bilshausen (Sonntag, 10 Uhr). Beim Duell Vorletzter gegen Letzter geht es um viel, denn der Verlierer steht als sicherer Absteiger fest und muss den bitteren Weg in die Kreisliga antreten. Trotz des Ausfalles ihres Spitzenakteures Andreas Reuse lagen die Bilshäuser im Herbstmatch nach der ersten Etappe mit 5:4 in Führung. Anschließend gelangen dem TVB durch Reimund Strüber und Robin Hillebrecht jedoch nur noch zwei Einzelsiege - die folgenschwere 7:9-Niederlage war somit besiegt. Um in ihrem letzten Saisonspiel den erst zweiten Erfolg der laufenden Spielzeit einzufahren, müssen die Bilshäuser Engagement und Konzentration auf konstant hohem Level halten. ja

Mingeröder treffsicher

Mingerode. Die Dartspieler des Mingeröder B-Teams bekamen es in ihrem Heim-Nachholspiel mit den Flying Dragons B aus Northeim zu tun. Nachdem die Eichsfelder zunächst deutlich mit 5:1-Sets in Führung lagen, verlor der zweite Spielblock deutlich ausgeglichener. Am Ende konnten sich die Mingeröder über einen deutlichen Sieg mit 8:4-Sets und 31:22-Legs freuen. Für das Eichsfeldteam traten Jacqueline Hellmick, Christian Busse, Franz-Josef Otto, Dirk Wusowski und Mario Niepel an.

Am kommenden Wochenende steht für das Mingeröder B-Team das Derby in Gieboldehausen an. Team A reist zu den H-Town Bulls nach Hunnesrück. cro



Ballbesitz für den Gieboldehäuser Rusalo (r.), hier verteidigt er gegen den Göttinger Annor. Schneemann

Hilkerode siegt sicher

Jugendbasketball: Gieboldehausen unterliegt nur knapp

VON VICKI SCHWARZE UND CHRISTIAN ROEBEN

Eichsfeld. Die U-16-Basketballer der SG Hilkerode/Birkungen haben ihr letztes Saisonspiel gewonnen und beenden die Bezirksliga-Spielzeit mit 18 Punkten auf Rang drei hinter dem TV Germania Gieboldehausen und Meister Bovender SV II. Die Germania musste sich zum Abschluss der Serie dem neuen Titelträger knapp beugen.

Hardegens Baskets - SG Hilkerode/Birkungen 34:77 (14:18/4:26/11:9/5:24). Das erste Viertel verlief noch ausgeglichen. Die SGER ließen den Hardegens zu viel Platz und waren zu passiv bei den Rebounds. Im Angriff spielten sich die Gäste gute Chancen heraus, die sie aber konzentrationsbedingt nicht konsequent nutzten. Trotzdem entschieden sie das erste Viertel mit 18:14 für sich. Im darauffolgenden Abschnitt steigerten sich die Hilkeröder dann aber. Die Verteidigungsarbeit funktionierte nun erheblich besser, und durch schnelles Passspiel kam die Mannschaft von Trainer Johannes Ballhausen zu zahlreichen einfachen erfolgreichen Würfen.

Nach der Halbzeit knüpften die SGER nicht sofort an ihre starke Leistung an. Die Defensive stand zwar nach wie vor, doch nun hakete es in der Offensive - in den ersten sechs Minuten des dritten Viertels gelang dem Auswärtsteam kein einziger Punkt. Es haperte am Zusammenspiel, die SGER agierten in dieser Phase zu unkontrolliert und mussten den dritten Durchgang deshalb dem Kontrahenten überlassen.

Im Schlussabschnitt hielten die jungen Eichsfelder aber wieder Tempo und Konzentration hoch und deklassierten den unterlegenen Gegner mit 24:5. Hilkerodes Trainer Johannes Ballhausen zeigte sich mit dem finalen Auftritt seiner Jungs in der Spielzeit 2014/15 zufrieden, bemängelte lediglich die Konstanz, die nicht durchgängig gegeben war.

SG: Becker (16), Hoppe (8), T. Hegemann (9), Koitek (22), Apel (12), P. Hegemann, Butz (2), Ziesing (8).

TV Germania Gieboldehausen - Bovender SV II 60:64 (18:19, 19:18, 18:19, 4:9). Beide Mannschaften trennten vor der Partie

nur vier Punkte, so dass die Meisterschaft des Bovender SV schon vor Spielbeginn feststand. Dennoch wollte das Team um Kapitän Clemens Edelmann seine perfekte Heimbilanz weiter ausbauen. Das Spiel begann wie erwartet - beide Mannschaften schenkten sich nichts und begegneten sich auf Augenhöhe. Mitte des ersten Viertels kam Gieboldehausen, angeführt von Topscorer Julian Thomas, dann in Fahrt.

Die zweite Halbzeit begann, wie die ersten 20 Minuten endeten. Beide Teams spielten stark, eh die Gastgeber Mitte des dritten Viertels die Initiative übernahmen und sich durch zwei schöne Zuspiele von Rusalo auf Kohlrautz mit acht Punkten absetzen konnten. Nach einer Auszeit auf Seiten der Gäste kamen diese wieder besser in das Spiel und verkürzten auf 55:56. Ballverluste zogen sich durch die letzten zehn Minuten. Trotz der Niederlage war die Stimmung bei den Gieboldehäusern nach der Partie nur mäßig gedämpft.

TVG: Deeg (4), Rusalo (6), Regenhardt, Gerhardy, Bischof (6), Thomas (21), Schulz, Kohlrautz (6), Edelmann (9), Fahlbusch (8).

SV Gerblingerode nutzt seinen Heimvorteil

Nachwuchs-Kreismeisterschaften im Lichtpunktschießen: Eichsfelder räumen fast alle Titel ab

Gerblingerode. Eine ruhige Hand, viel Konzentration und ein scharfes Auge waren bei den Nachwuchs-Kreismeisterschaften im



S. Pröbstl

Lichtpunktschießen in Gerblingerode gefragt. Rund dreißig Teilnehmer starteten in verschiedenen Altersklassen.

Die Jungschützen des SV Gerblingerode nutzten ihren

Heimvorteil und sicherten sich die Mannschaftswertung in der Kategorie der Jahrgänge 2004 und 2005 mit 585,8 Ringen. Johannes Nörthemann (195,7 Ringe) sowie Lucy (196) und Sarah Pröbstl (194,1) waren ebenfalls in der Einzelwertung erfolgreich und erzielten die besten Ergebnisse des gesamten Wettkampfs.



L. Pröbstl

Die Teamwertung der Jahrgänge 2003 und 2004 ging mit 534,4 Ringen an den SV Rollshausen, für den Svenja Adler (184,5), Alina Wagner (173,1) und Kevin Wucherpfennig (176,8) das Gewehr in die Hand nahmen. Wagner und Wucherpfennig konnten sich zudem auch in der Einzelwertung ganz oben auf dem Siegerpodest platzieren. In den Wettkämpfen für die Jahrgänge 2003 schoss dieses Mal niemand besser als das junge siegreiche Duo aus Rollshausen.



J. Nörthemann

Altersklasse strahlen, schoss insgesamt 181,7 Ringe. Somit gingen in Gerblingerode bis auf einen Titel sämtliche ersten Plätze an Jungschützen aus dem Eichsfeld. cro

Seulingen. Im letzten Saisonspiel der Tischtennis-Frauen-Bezirksliga konnte der TSV Seulingen gegen den Tabellenzweiten TSV Brunnen das berühmte Zünglein an der Waage spielen. Spielbeginn in der Seulinger Grundschul-Sporthalle ist am morgigen Freitag um 20 Uhr.

Das Quartett aus Brunnen hat zwar den Vizetitel schon sicher in der Tasche, doch für die noch mögliche Meisterschaft müssen aus den restlichen zwei Saisonspielen noch mindestens drei Punkte eingefahren werden. Sollte dies nicht gelingen, dann würde der augenblickliche Tabellenführer Post SV Kreiens die Meisterkrone erhalten. Die Seulingerinnen, die die Saison unabhängig vom Ausgang des Duells mit dem TSV aus Brunnen auf dem dritten Platz abschließen werden, wollen sich aus der Serie mit einem Sieg verabschieden. Das wird jedoch schwer, denn der Zweite ist spiel- und kampfstark und meisterte das Herbstmatch in Brunnen mit einem ungefährdeten 8:2-Erfolg. Die Seulinger Spitzenspielerinnen Franziska Jung und Anja Brasche werden sich jedoch energisch wehren, um ihren Kontrahentinnen Carmen Fischer und Stephanie Bartelt das Leben schwer zu machen. ja

FFC Renshausen bietet Fußball-Feriencamp an

Renshausen. Der FFC Renshausen veranstaltet am kommenden Dienstag, 31. März, und Mittwoch, 1. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr ein Osterferien-Fußballcamp für Mädchen. Teilnehmen können alle Nachwuchskickerinnen zwischen fünf und 17 Jahren.

„Wir wollen zwei Ferientage nutzen, um unter dem Motto: „Endlich raus aus der Halle und rauf auf den Platz“ dem Ball hinterher zu jagen“, erklärt Leander Beljan vom Organisationsteam.

Bei den Trainingseinheiten, die von den Jugendtrainerinnen und Oberliga-Spielerinnen des FFC Renshausen geleitet werden, steht der Spaß im Vordergrund. Auch Anfängerinnen sind willkommen. Berufstätige Eltern können ihre Kinder nach Absprache früher bringen. Anmeldungen nehmen Leander Beljan unter 0175-9429063 und leanderbeljan@gmx.de sowie Marion Jaschewski unter 0151-54736671, 05507-7121 und sisterja76@aol.com entgegen. cro

Warte-Wehnsche-Lauf findet am 1. Mai statt

Nesselröden. Am Freitag, 1. Mai, findet ab 12 Uhr die nächste Auflage des Nesselröder Warte-Wehnsche-Lauf statt. Start und Ziel ist auf der Nesselröder Warte.

Der Kurs, der von der Warte bis zur K45, dann über Fahrradwege und die Straße bis zum Wehnsche-Wendepunkt und anschließend wieder hoch zur Warte führt, ist insgesamt 10,8 Kilometer lang. Anmeldungen sind sowohl für den Einzelwettbewerb als auch für die 2er- und

4-er-Staffel möglich. In der 2er-Staffel muss jeder Läufer 5,4 Kilometer zurücklegen, in der 4er-Staffel 2,7 Kilometer. Die Startgebühr beträgt fünf Euro und ist am 1. Mai bis spätestens 11.30 Uhr im Startbereich zu zahlen. Das Teilnahme-Mindestalter beträgt 15 Jahre. cro

Anmeldungen müssen spätestens bis zum 28. April an Oliver Ausmeier, Email: ausmeier@ottobock.de, Telefon 0170-2262526, gerichtet werden

Drei heimische Duos am Start

Radball: U-15-Viertelfinale wird am Sonnabend in Bilshausen ausgetragen

Bilshausen. Die Carl-Strüber-Sporthalle in Bilshausen ist am Sonnabend einer der acht Austragungsorte des Viertelfinales der Deutschen U-15-Radballmeisterschaften. Ab 14 Uhr werden sechs Tandems aus drei verschiedenen Bundesländern am Sandweg die drei Qualifikanten für das DM-Halbfinale am 9. Mai unter sich ausmachen.

Zwei Duos vom RV Möve Bilshausen hatten sich ursprünglich für die Runde der besten acht Vertretungen qualifiziert. Nach der Absage einer Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen darf nun jedoch auch

das dritte Möven-Gespann mitmischen. Zuerst werden der Fairness wegen die heimischen Mannschaften gegeneinander antreten. Bilshausen I mit Lenard Uhde und Jonathan Fuchs will als Team des älteren Jahrgangs möglichst den Heim- und Altersvorteil nutzen.

Die zweite Möven-Vertretung mit Leon Schreier und Linus Heinemann gehört zwar dem jüngeren Jahrgang an, hat aber durch zwei DM-Teilnahmen schon reichlich Erfahrung sammeln können. Der letztjährige deutsche U-13-Vizemeister und diesjährige U-15-Vize-Landes-

meister peilt daher nicht nur die Vorschussrunde, sondern auch die Finalteilnahme an.

Dem Nachrücker Bilshausen III mit Bojan Strüber und Sebastian Holler wird dagegen nur eine Außenseiterchance eingeräumt. Die größte Gefahr wird wohl vom Brandenburg-Vizemeister LRC Cottbus ausgehen. Der Ludwigsfelder RC kommt mit der Empfehlung eines vierten Platzes bei der Landesmeisterschaft. Mit der selben Platzierung reist auch der Sachsen-Anhalt-Vertreter Reideburger SV III am Wochenende ins Untereichsfeld. bko



Nehmen an einer Veranstaltung teil, allerdings in unterschiedlichen Teams: Die Bilshäuser Lenard Uhde (l.) und Leon Schreier. HS